

Frankfurt aktuell

Ein phänomenaler Anfängerkurs ist zu Ende

(CS, 02.12.2010) Achtzehn waren angemeldet, sechzehn kamen, keiner blieb auf der Strecke. Bereits am zweiten Tag konnten alle auf das Makiwara schießen. Als krönenden Abschluß des dritten Tags durfte jeder einen Schuß auf das Mato abgeben, was die meisten sofort überzeugte, dass es doch gut ist, erst mal die Grundlagen zu lernen, denn nur wenige Pfeile flogen die vollen 28 Meter weit. Der letzte Kurstermin wurde ins normale Vereinstraining integriert und die Neulinge konnten sich problemlos einfügen. Denn Trainern hat es Spaß gemacht, den Neuschützen auch, und fast alle wollen weitermachen und die schöne Kunst des Bogenschießens lernen.



Dan Prüfungen

(NO, 14.09.2010) Das Kyudojo Frankfurt freut sich über die neuen Graduierung der folgenden Mitglieder:

- Robert Labus, 1. Dan
- Julia Kersten, 1. Dan
- Andrea Dorst, 2. Dan
- Erik Eisenkolb, 2. Dan
- Ulrich Meinberg, 4. Dan
- Shigeyasu Kameo, 6. Dan Renshi

Frankfurt Open findet ein Zuhause

(NO, 14.09.2010) Jede Frankfurt Open ist ein besonderes Ereignis für den Verein und die Teilnehmer. In diesem Jahr allerdings hatte der Verein mehrfachen Grund, sich auf diesen Wettbewerb zu freuen. Im Jahre 2009 musste die Veranstaltung wegen des Wegfalls des Universitäts-Sportgeländes ausfallen. Heute stand das zukünftige Dojo-Gelände "Am Römerhof" zur Verfügung. Die Veranstalter konnten sich im Vorfeld einer gewissen Nervosität nicht erwehren. Wie wird es sich anfühlen, auf diesem Gelände zu schießen? Wie wird es sein, in unmittelbarer Nähe der Straße ohne schützende Bebauung sich zu konzentrieren? Werden die Sportschützen auf dem Nachbarplatz zu sehr ablenken? Und letztlich natürlich die Frage aller Fragen: Hält das Wetter?

Gegen die Widrigkeiten des Deutschen Spätsommers wurde das Enteki-Zelt des DKyUB beschafft, der Platz

wurde gesäubert, es wurde Unkraut gezupft und die Pfeilfänge wurden sorgsam in Plastikbeutel verpackt. Viele helfende Hände sorgten im Vorfeld für einen reibungslosen Aufbau.

42 Teilnehmer traten zum Wettkampf an, darunter nicht nur Frankfurter, sondern auch Kyudoka aus dem Saarland, Nordrhein-Westfalen und der Pfalz. Eine besondere Ehre war es, mit Kurosu-sensei auch einen Gast aus dem fernen Japan begrüßen zu dürfen. Kurosu-sensei ließ es sich auch nicht nehmen, die Eröffnungsworte zu sprechen und den Teilnehmern Erfolg zu wünschen.

Der Wettkampf über 20 Pfeile wurde souverän von Michael Lehmann gewonnen. Um den zweiten Platz stachen Johannes Maringer (Neandertal), Shigeyasu Kameo und Ingo Schindler. Shige kam dem Ziel am nächsten, gefolgt von Ingo. So bleibt der kleine Samurai, der Wanderpokal der Frankfurt Open, auch in diesem Jahr in Frankfurt.

Das abschließende Grillfest war ebenfalls sehr gut besucht. Teilnehmer und Zuschauer ließen den Wettkampftag auf der Terrasse gemütlich ausklingen.

Unser Dank gilt dem P-S-V Grün-Weiß Frankfurt, der uns das Gelände unbürokratisch zur Verfügung gestellt hat, bevor unser Pachtvertrag mit der Stadt unterzeichnet ist. Ebenso geht ein Dank an die Familie Di Falco, die uns an diesem Tag herzlich bewirte hat. Wir freuen uns darauf, viele weitere Veranstaltungen auf dem Gelände "Am Römerhof" ausrichten zu können. Ganz besonders freuen wir uns, dass auch unsere Frankfurt Open jetzt ein Zuhause gefunden hat.



Workshop im Wispertal

(AN, 03.09.2010) Letzten Donnerstag haben sich Nicolai Otto, Andreas Naumann und Shigeyasu Kameo auf den Weg ins schöne Wispertal in der Nähe von Lorch gemacht. Das Ziel war die "Alte Villa", ein romantisch im Grünen gelegener alter Gasthof in märchenhafter Atmosphäre. Ein Banken-Verband hatte sich diese Location für Mittagessen und Kaffeetinken im Rahmen eines Team-Incentive ausgesucht.

Für uns bot sich die Gelegenheit, den Team Mitgliedern Kyudo als einen Ausgleich zum harten Berufsleben vorzustellen. Den Anfang bildeten eine kurze Präsentation und ein paar Erklärungen zum Gerät. Danach konnten die knapp 30 Teilnehmer (verteilt auf 2 Gruppen) selbst Hand anlegen und einige Pfeile auf kurze Distanz ins Netz schießen. Den Abschluss bildete eine Vorführung zu dritt auf 28 Meter. Auch wenn in der dichten Vegetation ein Pfeil verloren ging, hat es uns und auch den Teilnehmern viel Spaß gemacht und wir hoffen bei dem Einen oder der Anderen das Interesse an Kyudo geweckt zu haben.



Frankfurter Trainer bilden sich fort

(CS, 31.08.2010) Andreas Naumann und Christiane Schöniger besuchten den Fortbildungslehrgang für Trainer mit Mori Sensei und Kurosu sensei im schönen Stuttgarter Dojo. Tobias Oswald nahm im Rahmen seiner Ausbildung am ersten der beiden Seminare teil. Und wie immer, wenn unsere Trainer sich fortbilden, gibt es für alle neuen Input und Aufgaben.

Das Thema drehte sich um das Tenouchi und seine unmittelbare Wirkung auf den Abschuß. Fehler und Zusammenhänge erkennen war die Aufgabe für die Trainer, aber auch das eigene Schießen wurde analysiert. Mori-sensei lobte die gute Stimmung und die intensive und sehr aufmerksame Arbeitsatmosphäre. Im Anschluss hat Kurosu-sensei noch eine Woche in Frankfurt verbracht und das Thema in unserem Training weiter verfolgt.



Erster Arbeitseinsatz am Römerhof

(IS, 15.08.2010) Am Samstag, dem 14.08.2010, trafen sich die Kyudoka zum Arbeitseinsatz auf dem Sportgelände am Römerhof, auf dem hoffentlich bald unser eigenes Dojo entstehen wird. Ziel des Ganzen war, den Platz von Unkraut, Ästen und jungen Birken zu säubern, damit er für das diesjährige FFM-Open am 28.8. genutzt werden kann. Durch viele fleißige Hände und die technische Unterstützung vom Ulrich Meinberg ist uns dies auch zügig gelungen.

Wenn uns das Wetter wohl gesonnen ist, steht einem schönen Wettkampf mit anschließendem Grillfest nichts mehr im Wege.



Heki-Seminar im sonnigen Süden

(IS, 15.08.2010) Auch dieses Jahr haben sich wieder Frankfurter Kyudoka auf den Weg gemacht, um in Pallanza mit den italienischen Schützen am Sommerseminar teilzunehmen. Geleitet wurde das Seminar von Sato-sensei und Kurosu-sensei.

Am Abend des Anreisetages gab es zur Begrüßung ein halbstündiges Feuerwerk als Beitrag Italiens zur diesjährigen Feuerwerksweltmeisterschaft, die an den Ufern des Lago Maggiore stattfand. Sensationell!

Herr Sato hat in den Trainingseinheiten mit seinem fachlichen Wissen in Biomechanik besonderen Wert auf den korrekten Einsatz des ganzen Körpers beim Schießen geachtet. Dies hat sicher alle Teilnehmer in Ihrem Training weitergebracht.

An einem trainingsfreien Nachmittag haben sich dann die Lehrer Zeit genommen, um mit den Schützen aus Mailand eine Vorführung im Kazuya (Kriegsschießen) einzuüben, die dann den anderen Teilnehmern auf dem Sportplatz gezeigt wurde.

Ein sehr schönes Erlebnis.



Deutsche Kyu-Meisterschaft 2010

(AN, 15.06.2010) Samstag 12. Juni im Hamburger Alster-Dojo: Die vor 2 Jahren erst eingeführten "Deutschen Meisterschaften für Kyu-Grade" haben sich einen festen Platz im DKyuB-Veranstaltungsjahr geschaffen. Hessen ist auch dieses Jahr wieder dabei mit den drei Frankfurtern Alexa Busse, Klaus Lange und Julia Kersten. Andreas Naumann ist als Vertreter der Landestrainer mit angereist. Insgesamt sind 27 Teilnehmer aus 7 Landesverbänden am Start. Die ersten 2 Pfeile sind im Prüfungstaihai zu schießen, während die drei Wertungsrichter Feliks F. Hoff, Fritz Gabler und Roland Pohl den Schießstil bewerten. Dabei belegt Julia Kersten einen sehr guten 6. Platz.

Danach werden noch 10 Pfeile im Wettkampftaihai geschossen, die Treffer aller 12 Pfeile entscheiden letztlich über Sieg oder Niederlage. Nach der letzten Runde steht der Sieger fest, aber vier Schützen mit je 6 Treffern, darunter auch Julia Kersten und Klaus Lange, müssen um den 2. Platz stehen.

Das spannende Stechen entscheidet Julia für sich und sichert sich damit einen Platz auf dem Siegerfoto.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Stilbewertung:

1. Platz Caroline Oehm / BW mit 25,6 Punkten
2. Platz Gabriele Reuther / BW mit 25 Punkten
3. Platz Sarah Pflaumann / NRW mit 24,6 Punkten

..

6. Platz Julia Kersten mit 24 Punkten

..

20. Platz Alexa Busse mit 20,3 Punkten

..

23. Platz Klaus Lange mit 18 Punkten

Wettkampf:

1. Platz Manfred Sellhorn / HH mit 9/12 Treffern

2. Platz Julia Kersten mit 6/12 Treffern nach Stechen

3. Platz Carola Lehmann / BAY mit 6/12 Treffern nach Stechen

..

5. Platz Klaus Lange mit 6/12 Treffern nach Stechen

..

17. Platz Alexa Busse mit 2/12 Treffern

Glückwunsch allen Gewinnern und ein großes Dankeschön an die Ausrichter!

2. Internationales Heki-Taikai in Pallanza

(CS, 24.05.2010) Am Pfingstwochenende fand in Pallanza am wunderschönen Lago Maggiore bei herrlichem Traumwetter der 2. Internationale Heki-Wettkampf statt. Natürlich auch diesmal mit einem Team aus Frankfurt, das als Gewinner der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft hohen Erwartungen ausgesetzt war. Achtzehn Teams aus Norwegen, Ungarn, Kroatien, Deutschland, Italien und sogar Japan waren vertreten. Besondere Ehre erwies Professor Mori, der eigens zu diesem Event angereist war. Auch Kurosu Sensei war dabei und ist für Tsukuba als Einzelschütze gestartet.

Leider mussten die Frankfurter die bittere Erfahrung machen, dass Treffsicherheit im Wettkampf nicht einfach abrufbar ist. Nach einer starken 2. Runde gingen sie in Führung, mussten aber nach zwei schwachen Runden schließlich mit dem 7. Platz Vorlieb nehmen. Sieger wurde das Team aus München, gefolgt von Rom und Stuttgart.

Der Einzelwettkampf fand am Sonntag statt. Bereits nach drei Runden war klar, dass Titelverteidiger Michael Brettschneider aus Karlsruhe kaum noch einzuholen sein wird. Mathias Roy trat für Frankfurt an und erreichte den 6. Platz. Nach Stechen kam Carlo Portaluppi, Casorate, auf den 2. und Martin Kawnik, Pöcking, auf den 3. Platz.

Professor Mori freute sich in seiner Schlussansprache über den freundschaftlichen Umgang der Schützen aus vielen Nationen untereinander und wünscht sich noch mehr Austausch, um das Wissen der Heki-Schule zu teilen.

Die Italiener sorgten mit ihrer Gastfreundschaft und unkomplizierten Art dafür, dass das Wochenende ein voller Erfolg war und großen Spaß gemacht hat. Mille Grazie!



Mokuroku-Seminar in Aachen

(CS, 11.05.2010) Am 8. und 9. Mai fand das mittlerweile schon traditionelle Mokuroku Seminar in Aachen statt. Lehrer war diesmal neben Manfred Speidel und Roland Pohl Kurosu Sensei und so war der Lehrgang mit über 50 Teilnehmern ziemlich gut besucht. Aus Frankfurt waren Christiane und Tobias dabei. Herr Kurosu hat Vorträge über sechs Punkte aus dem Mokuroku gehalten, der grundlegenden Lehrschrift unserer Heki-Schule, und einige Aspekte dargelegt, die frühere Interpretationen ergänzt haben. Er bezog sich dabei vor allem auf die Erläuterungen von Urakami Sensei, des Lehrers von Inagaki Sensei.

Zeit zum Schießen und fürs Buffet gab es natürlich auch. Ein großes Dankeschön an die Aachener Gruppe und vor allem an Manfred Speidel, dessen hervorragende Übersetzung uns wenigstens einen kleinen Einblick in das komplizierte und für unsere Denkweise schwer zugängliche Material ermöglichte.



Kurosu-Sensei zu Gast in Frankfurt

(CS, 11.05.2010) Zehn Tage lang hatten wir Herrn Kurosu, der ein Jahr in Europa verbringt, bei uns in jedem Training zu Gast, er hat fleißig mit uns geschossen, uns angeleitet und mit Korrekturen versorgt. Insgesamt äußerte er sich sehr zufrieden über den Stand der Frankfurter Schützen.

Höhepunkt war das Sondertraining am Samstag, dem 1. Mai, zu dem auch aus den umliegenden Vereinen Wiesbaden, Offenbach und Darmstadt einige Kyudoka anreisten. Kurosu Sensei nahm sich Zeit für jeden, ermunterte und forderte ein langes Nobiai und einen kräftigen Abschuss. Zusammen mit dem Vortrag über die rechte Hand und das Torikake war es ein bisschen das Gefühl wie auf einem Sommerseminar. Ein Dankeschön an Sebastian, der die Übersetzungsarbeit leistete.

Wir freuen uns schon darauf, wenn Kurosu Sensei im August zu unserem Frankfurt Open wieder kommt. Er freut sich übrigens auch schon auf den Wettkampf.



Deutsche Meisterschaften 2010

(SK, 28.03.2010) Am letzten Wochenende im März fanden in Hannover die Deutschen Meisterschaften statt. Den Auftakt bildete die Mannschaftsmeisterschaft am Samstagnachmittag. Die Hessische Mannschaft mit Ingo Schindler, Volker Kempf, Beate Dorst und Matthias Roy (Ersatz) trat gegen acht weitere Mannschaften aus dem Bundesgebiet an. Die Turnierleitung hatte Andreas Naumann (Hessen). Ihm zur Seite stand Shigeyasu Kameo (ebenfalls Hessen). Der Turniermodus lautete 4 Runden zu je 4 Pfeilen pro Schütze. Maximal konnten also je Runde 12 Treffer erzielt werden. Hessen startete hervorragend mit 9 Treffern und führt damit nach dem ersten Durchgang. Nach dem dritten von vier Durchgängen lagen Hessen und Baden Württemberg gleichauf mit je mit 23 Treffern. Im vierten und damit entscheidenden Durchgang entschied die Nervenstärke der Mannschaften. So lag die Mannschaft aus Hamburg mit 20 Treffern zu Beginn der letzten Runde zurück, zeigte dann aber mit 9 Treffern eine überraschend starke Leistung. Das Hessische Team behielt die Nerven und erzielte insgesamt 31 Treffer und holte sich damit den Sieg im Mannschaftswettkampf. Hamburg und Baden-Württemberg belegten nach Stechen die Plätze zwei und drei.

Am Sonntagmorgen folgte die Meisterschaft der Sempai (Schützen ab 5. Dan), zu der 15 Teilnehmer antraten. Aus Hessen kamen Shigeyasu Kameo (Frankfurt), Philipp Schneider (Offenbach) und Tobias Oswald (Frankfurt). Unter Leitung von Peter Dreyer (Offenbach) schossen die Teilnehmer 8 Pfeile. Michel Schubert aus Aachen erzielte 7 Treffer und gewann den Wettkampf souverän. Shigeyasu Kameo erreichte mit 6 Treffern Platz 2. Um den 3. Platz wurde hart gekämpft. Die drei Schützen Tobias Oswald (Frankfurt), Manfred Speidel (Aachen) und Sven Zimmermann (Bonn) lagen gleichauf mit 4 von 8 Treffern. Sven Zimmermann aus Bonn traf am nächsten zur Mitte des Ziels und erreichte den dritten Platz.

Nach einer Pause fand die Einzelmeisterschaft statt. Insgesamt haben 36 Teilnehmer aus verschiedenen Bundesländern teil genommen. Hessen wurde von Christiane Schöniger, Andreas Nauman, Volker Kempf, Matthias Roy und Beate Dorst vertreten. In der Vorrunde wurden 2 Pfeile geschossen und der Stil bewertet. Die besten 16 Schützen dieser Stilwertung erreichten die Hauptrunde. Beate Dorst erreichte in der Stilwertung einen hervorragenden dritten Platz, und auch alle anderen Hessischen Schützen gelangten unter die besten 16 und zogen in die Hauptrunde ein. Hier wurde im K.O. System geschossen, so dass immer zwei Schützen gegeneinander antraten. Das Los hat dafür gesorgt, dass jeweils zwei Hessen gegeneinander antraten: Andreas Naumann gegen Mathias Roy und Christiane Schöniger gegen Volker Kempf. Vielleicht war es die Wettkampferfahrung, die dafür sorgte, dass die beiden Trainer Andreas und Christiane die Duelle gewannen. Allerdings zog kein Hessischer Schütze ins Finale ein. Gewonnen wurde die Einzelmeisterschaft von Anne Engin (NRW), gefolgt von Uwe Kroyer (Bayern) und Karin Zimmermann (Berlin)

Ergebnisdienst Deutsche Meisterschaften

(SK, 28.03.2010) Hier die Ergebnisse der Deutschen Meisterschaften vom 27. und 28.03.2010:

Mannschaftsmeisterschaft:

- 1. Platz Hessen mit 31/48 Treffern**
2. Platz Hamburg mit 29/48 Treffern (Stechen OXO)
3. Platz Baden Württemberg ebenfalls mit 29/48 Treffern (Stechen OXX)

Sempai Meisterschaft:

1. Platz Michel Schubert 7/8 Treffer
 - 2. Platz Shigeyasu Kameo 6/8 Treffer**
 3. Platz Sven Zimmermann 4/8 Treffer
- Stechen Manfred Speidel und **Tobias Oswald** je 4/8 Treffer

Einzelmeisterschaft - Stilwertung:

1. Platz René Knipprath (Hamburg)
2. Platz Tugrul Richter (Hamburg)
- 3. Platz Beate Dorst (Frankfurt)**

Einzelmeisterschaft - Trefferwertung:

1. Platz Anne Engin (NRW)
2. Platz Uwe Kroyer (Bayern)
3. Platz Karin Zimmermann (Berlin)

Frankfurter bei den Neandertalern

(IS, 05.04.2010) Nachdem uns die Sportfreunde vom Neandertal-Dojo schon öfter zur Frankfurt-Open besucht haben, wollten wir uns dieses Jahr endlich revanchieren und sind am 21.03.2010 nach Erkrath zum Rheingold-Taikai gefahren. Am Start für Frankfurt waren eine Damenmannschaft mit Sandra Barnhöfer, Jennifer Hüllein und Lena Kempf sowie eine Herrenmannschaft mit Andreas Naumann, Volker Kempf und Ingo Schindler.

Nach dem Angrüßen und einer Eröffnungsrede der Sportdezernentin der Stadt Erkrath schossen Johannes Maringer, Günther Dauner und Reinhardt Kollotzek als Yawatashi eine Heki-Zeremonie vor. Dann ging es auch schon los.

Der Modus des Mannschaftswettkampfs waren 20 Pfeile auf Treffer pro Schütze wobei drei verschieden große Matos (36, 30, 24 cm) zu treffen waren.

Nach spannendem Schiessen belegten die Frankfurter Herren den 2. Platz hinter einer gemischten NRW-Mannschaft aus Erkrath und Bottrop. Die Damen belegten den 7. Platz.

Im anschließenden Einzelwettkampf erreichten alle Frankfurter Schützen die 2. Runde. Volker Kempf und Ingo Schindler schafften es sogar bis in die Endrunde. Ein Platz unter den ersten drei blieb Ihnen aber leider verwehrt. Der Sieg ging an Reinhardt Kollotzek vom Neandertal-Dojo.

Leider konnten wir die Rheingold-Nuggets nicht mit an den Main nehmen, aber wir kommen im nächsten Jahr wieder.

Es war ein schöner und spannender Wettkampf. Danke auch den fleißigen Helfern die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Hessen-Kader

(AN, 12.03.2010) Nach der Kyu-Prüfung gab es am 7.3. noch ein weiteres Event in der Frankfurter Ziehenschule: Das erste Kader-Training des KyuVH für fortgeschrittene und wettkampf-interessierte Schützen. Christiane Schöniger, Michael Brettschneider (Karlsruhe) und Andreas Naumann leiteten das Training und gaben den 8 Teilnehmern aus Frankfurt und Offenbach intensive und individuelle Korrekturen.

Nach einem Taihai-Durchgang mit Punktebewertung (wie bei der DEM-Vorrunde) wurden mehrere Durchgänge

ANKF-Wettkampf-Form und Stechen mit Izume und Enkin geschossen. Während des Trainings kristallisierte sich auch gleich die Zusammensetzung des hessischen Teams bei den Deutschen Meisterschaften Ende März in Hannover heraus.

Die Mannschaft wird gebildet von Ingo Schindler, Volker Kempf, Beate Dorst und Mathias Roy. Beim Einzelwettkampf treten an: Volker Kempf, Beate Dorst, Mathias Roy, Christiane Schöninger und Andreas Naumann. Zur Sempai-Meisterschaft (ab 5. Dan) werden Shigeyasu Kameo, Tobias Oswald und Philipp Schneider antreten.

Wir wünschen den Schützen viel Erfolg!

Erster Anfängerkurs im Tiger-Jahr

(AN, 12.03.2010) An den vergangenen beiden Wochenenden fand der erste Anfängerkurs des Tiger-Jahres statt. Unter der Leitung von Andreas Naumann und Jennifer Hüllein lernten 12 eifrige Teilnehmer die ersten Schritte im Umgang mit dem japanischen Bogen.

Trotz der teilweise recht kühlen Halle glühte so manche linke Hand und alle Teilnehmer konnten das gesteckte Ziel - das Schießen auf das Makiwara - mühelos erreichen.

Die im letzten Kurs aus der Not geborene Integration des letzten Kurstermins ins normale Montags-Training hatte sich so gut bewährt, dass wir es diesmal von vornherein so eingeplant hatten. Und so teilten sich am Montag 8.3. Vereinsmitglieder und Kursteilnehmer den knapp bemessenen Platz hinter der Honza.

Einer der Kursteilnehmer wird eventuell demnächst das Darmstädter Training besuchen, zwei andere haben sich bereits zu unserem Vereinstraining angemeldet. Wir heißen die neuen Kyudoka herzlich willkommen.



Prüfungen

(NO, 10.03.2010) Am Sonntag, dem 07.03.2010 traten sieben junge Schützen zur vereinsinternen Prüfung an. Alle zeigten überzeugende Leistungen und wir gratulieren Angela Hartmann, Ortrun Bertram, Sven Post, Martin Bury und Christoph Preiss zum 5.Kyu, Renata Burghardt zum 4. Kyu und Mélanie Hamprecht zum 3.Kyu.

Bundeslehrgang Japanvorbereitung

(UM, 07.03.2010) Am Wochenende 6./7. März, mal wieder eines der legendären Wintereinbruchswochenenden was Auswirkungen für viele Anreisende hatte, trafen sich 15 Kyudoka aus ganz Deutschland in Hamburg, um sich unter der Leitung von Feliks Hoff und Connie Brandl-Hoff auf die Prüfung in Japan im April vorzubereiten. Frankfurt und Offenbach waren mit zwei Teilnehmern vertreten. Zielgruppe waren speziell Kyudoka ab 3. Dan, da üblicherweise Prüfungen zum 4. Dan und höher im Kimono abgelegt werden. Geübt wurden in 5er Tachi und individuell die Abläufe im Taihai vor dem Schiessen mit dem Ausziehen des linken Kimono Ärmels für Männer und dem Ärmel hochbinden mit Tasuki Band bei den Frauen. Mit einigen Hilfen und Korrekturen als Hausaufgabe versehen haben sich alle in der Abschlussrunde sehr positiv über Art und Gestaltung des Lehrganges geäußert, insbesondere darüber, in kleinen Gruppen spezifisch üben zu können.



Neue Trainerin C WK

(CS, 11.03.2010) Am 28. Februar fand in Karlsruhe die Baden-Württembergische Meisterschaft statt, für uns Frankfurter nicht weiter interessant, wenn nicht unsere Trainerin Christiane Schöniger dort ihre Prüfung für die Trainer C-Wettkampf-Lizenz abgelegt hätte. Unter dreifacher Supervision, Wilhelmine Buchner unterstützt von Uwe Beutnagel-Buchner und Fritz Gabler, waren eine Mannschafts- und eine Einzelmeisterschaft durchzuführen und zu leiten. Alles verlief bestens, wenn man von 9 (!) Pfeilen absieht, der heruntergefallen sind und einem Schützen, der an der Shai feststellte, dass er einen falschen Bogen in der Hand hielt.

Und so hat Christiane die Prüfung mit viel Lob und einer Einladung, auch die nächsten Meisterschaften zu schießen, bestanden und damit die neue Lizenz erhalten. Als Dankeschön gab es von den Karlsruhern (danke, Sybille!) einen wunderschönen Kuchen in Gestalt eines Matos.



Kimono

(BD, 05.02.2010) Am letzten Wochenende des Monats Januar fand im verschneiten Frankfurt am Main das erste Kimono-Training des Jahres 2010 statt. Hierzu fanden sich nicht nur einige der "alten Hasen" ein, sondern auch die ersten Neueinsteiger welche sich damit auseinandersetzen wollten.

Begonnen wurde an beiden Tagen mit einem Muskelaufbautraining, wobei die ein oder andere Herausforderung wie das Hocken im Sonkyo oder die Vor- und Rückwärtsbewegung auf Knien (Shikko und Shittai) den meisten Teilnehmern schlichtweg die Nichtexistenz einiger Muskeln vor Augen führte. Bevor sich die 13 Teilnehmer am Sonnabend dann im Mochi-Mato und im Hitotsu-Mato übten, teilte sich die Gruppe in Damen- und Herrenfraktion. Während sich die Damen mit dem elegant-natürlich aussehenden Binden des Tasuki (Tasuki-Sabaki) und der Balance der Bewaffnung beschäftigten, so hatten die Herren die Aufgabe in der korrekten Art und Weise das Hada Nugi & Ire (den Ärmel aus- & anziehen) zu meistern. Bei den nachfolgenden Übungen wurde allen noch einmal der Unterschied zwischen dem Schießen in einer Gruppe bei einer Zeremonie und dem Schießen in einer Gruppe bei einer Prüfung ins Gedächtnis gerufen. Einen Abschluss fand der erste Tag indem sich alle Beteiligten bei einem Armmuskeltraining der etwas anderen Art, beim frei Kratzen der verschneiten Fahrzeuge, wiederfanden.

Am Sonntag setzte die etwas geschrumpfte Gruppe von 9 Teilnehmern das Training mit merklichen Verbesserungen zum Vortag fort. Während sich die Kimonoanfänger recht erfolgreich darum bemühten, auf ein ähnliches Niveau wie die fortgeschrittenen Kimonoträger zu kommen, so trafen sich alle auf einer Stufe wieder, als sich beim Abschluss-Mochi-Mato sowohl Anfänger wie auch Fortgeschrittener an der Honza vom Kiza ins Seiza begaben.

Alles in Allem hatten wir Anfänger und auch die "alten Hasen" einen riesen Spaß an diesem Wochenende und freuen uns schon auf die Fortsetzung (mit hoffentlich mehr Beinmuskeln)!

Vorankündigung: Im Mai wird von Shigeyasu Kameo ein Sondertraining „Kimono-Einführung“ angeboten. Macht mit, es lohnt sich!



Was kann man in Erlangen erlangen?

(KK, 26.01.2010) Um das herauszufinden zogen 5 Frankfurter und ein Offenbacher Kyudoka (Michael Barth, Felix Bischoff, Robert Labus, Julia Kersten, Kirsten Kunz und Ulrich Meinberg) in die mittelfränkische Stadt.

Die ungewohnte Umgebung, die "großen Namen des Kyudo" und nicht zuletzt die anstehenden Prüfungen sorgten bei allen für viel Adrenalin im Blut. Barbara Lemke, Johannes Haubner und Sven Zimmann schufen allerdings sehr schnell eine Atmosphäre, in der sehr intensiv, konzentriert und individuell an Technik und Taihai gearbeitet wurde. Für einen tiefliegenden Schwerpunkt sorgte die unwiderstehliche, kalorienreiche Verpflegung des Erlangener Vereins.

Nach Hause fuhren wir alle zufrieden mit vielen Belehrungen, Erfahrungen und die Prüflinge mit höheren Graduierungen.



Graduierungen

(NO, 24.10.2010) Das Jahr ist noch nicht einmal einen Monat alt und die Schützen des Kyudojo Frankfurt stellen

sich in Erlangen schon den ersten Prüfungen. Wir gratulieren zum 3. Kyu:

- Michael Barth
- Felix Bischoff
- Kirsten Kunz

Vom Wegfall der Wartezeiten zwischen den Prüfungen profitierte Julia Kersten, die nach ihrem 2. Kyu im Dezember heute souverän die Prüfung zum 1. Kyu ablegte.

Wir gratulieren allen Prüflingen.

Das Jahr des Tigers

(NO, 24.01.2010) Am 17. Januar 2010 haben die Schützen des Kyudojo Frankfurt mit dem traditionellen Neujahrsschießen das Jahr des Tigers eröffnet. Das Jahresmato, gestaltet von Jennifer Hülle, wurde mit einem souveränen Schuss von Andreas Naumann gewonnen. Auch die anderen Schützen zeigten ihr Können beim Schießen auf das Rot-Weiß Mato, das Dart-Mato und natürlich die Luftballons. Wie in jedem Jahr durfte natürlich die kleine Konfetti-Dose nicht fehlen. Am Makiwara traf Angela Hartmann, am Mato Christiane Schöninger. Beiden wurde zum Abschluss feierlich der Besen überreicht und sie durften die Früchte ihres Erfolges auffegen.

Stärke und Geschwindigkeit, Mut und Kreativität, Entschlossenheit und Charisma zeichnen das vor uns liegende Jahr aus. Wir hoffen, dass es für alle Frankfurter Kyudoka ein erfolgreiches und gutes Jahr wird.

Taihai Sondertraining

(HK, 12.01.2010) Am vergangenen Sonntag Nachmittag fanden sich 10 Teilnehmer unter der Leitung von Ulrich Meinberg zu einem Sondertraining von 13:30 - 17:30 zusammen. Nach einem theoretischen Teil über die Grundformen der Bewegung, in dem auch die japanischen Begriffe dazu ausführlich in ihrer Bedeutung und Anwendung erläutert wurden, folgten praktische Übungen. Hier wurden gezielt die korrekte Haltung, Abknien, Aufstehen, Laufen und Drehungen, zunächst ohne 'Bewaffnung' geübt. Im weiteren Verlauf wurden diese mit Schiesshandschuh, Bogen und Pfeilen wiederholt bzw. kombiniert. Den Abschluss des Nachmittages bildete ein kompletter Taihai Durchgang mit 2 Gruppen.